

Februar 2011

**Informationen aus der Fachklinik Weibersbrunn,
der Adaptionseinrichtung „Haus am Schneeberg“ in Aschaffenburg und
den Fachambulanzen in Aschaffenburg und Würzburg I/2011**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

■ die erste Ausgabe des Newsletters im neuen Jahr nutzen wir, um Ihnen „Dankeschön“ zu sagen. Die hohe Dialogbereitschaft und die engagierte Teilnahme beim Ausfüllen des Zufriedenheitsfragebogens haben uns sehr gefreut.

■ Fragen, die hierbei mehrfach angesprochen wurden, betrafen die **Therapie von Frauen**. Wir gehen daher im heutigen Newsletter näher darauf ein.

In den letzten Jahren hat sich der Anteil an weiblichen Patienten in unserer Klinik kontinuierlich erhöht. Im Jahresdurchschnitt 2010 lag der Frauenanteil bei 17 %. Aktuell haben wir sogar eine Quote von 32 %.

Frauen werden in drei unserer fünf Bezugstherapiegruppen aufgenommen, so dass in diesen drei Gruppen nahezu gleich viele Frauen und Männer sind. Bei einer dieser drei Gruppen wurde der Schwerpunkt auf die Behandlung von Patienten mit vorwiegend depressiven und ängstlichen Störungen gesetzt.

Frauen nehmen - neben dem Therapieprogramm - zusätzlich einmal wöchentlich an unserer Frauengruppe teil, in der geschlechtsspezifische Themen im Zusammenhang mit Suchterkrankungen, wie „Frau und Sucht“, „Unterschiede im Suchtverhalten bei Frauen und Männern“, „Ursache des Konsums bei Frauen“ etc. behandelt werden.

Auch gemeinsame Aktivitäten außer Haus stehen auf dem Programm.

Außerdem besuchen die Patientinnen eine eigene Sportgruppe, in der u. a. von Frauen bevorzugte Sportarten wie Aerobic, Pilates, Tanzen, Gymnastik, Tai-Chi, Nordic Walking, Yoga etc. angeboten werden.

Ferner stehen ausschließlich den Frauen einmal wöchentlich abends der Fitnessraum und dreimal in der Woche die Sauna zur Verfügung.

■ Hinweisen möchten wir Sie auf zwei **Veranstaltungen**:

Am **13. April 2011** ist der **Seminartag: „Alkohol - (k)ein Problem am Arbeitsplatz“** für Arbeitgeber, mit dem Schwerpunkt motivierender Gesprächsführung.

Unsere diesjährige **Fachtagung** am **Dienstag, 24. Mai 2011** hat das Thema:

„Positives Denken – ein neuer Blick auf das alte Thema Sucht“

Wir freuen uns sehr, dass wir Herrn Wolfgang Schurtzmann (Dipl.-Soz.päd., Dipl.-Sozialarbeiter, Lehrbeauftragter FH, Mitarbeiter der Abhängigenambulanz der Medizinischen Hochschule Hannover, Einzel- und Gruppentherapie mit Alkoholabhängigen und Spielern) als Referenten gewinnen konnten. Herr Schurtzmann gestaltete bereits mit großem Erfolg unsere Fachtagung 2009.

Worum geht es in unserer Fachtagung?

Tausende Gedanken gehen uns täglich durch den Kopf. Die meisten sind so schnell, dass wir sie nicht wahrnehmen oder schnell wieder vergessen. Ein anderer Teil der Gedanken lässt uns nur schwer wieder los. Menschen machen sich „sorgenvolle Gedanken“ oder Gedanken über ihr vergangenes Leben, verpasste Chancen, unerfüllte Wünsche, schmerzliche Trennungen. Bei genauerer Betrachtung fällt auf, dass es überwiegend negative Gedanken sind, die das Leiden noch verstärken, anstatt es zu verändern.

Der vermehrte Gebrauch von Suchtmitteln stellt für viele Menschen eine scheinbare Lösung des Umgangs mit leidvollen Gedanken dar.

Wenn Menschen bewusst wird, welcher Art ihr Denken ist, sind sie auch in der Lage, ihr Denken und die damit zusammenhängenden Gefühle zu beeinflussen.

Auf das „Lösungsmittel“ Suchtstoff kann dann verzichtet werden.

Positives Denken stellt vielfältige Methoden zur Verfügung, um das Denken, Fühlen und Handeln so zu verändern, dass es seinen eigenen Lebenszielen entspricht. Wenn Vertrauen in die eigenen Kräfte entwickelt wird, erscheinen Probleme in einem anderen Licht. Was unlösbar wird, wird machbar.


Auf unserer Fachtagung machen wir Sie vertraut mit den Grundzügen des „Positiven Denkens“ und zeigen Ihnen Anwendungen in der Therapie suchtkranker Menschen. In unterschiedlichen Übungen haben Sie die Möglichkeit, die vorgetragenen Hypothesen selbst auf ihre Wirkung hin zu überprüfen.

Sie erhalten noch eine gesonderte Einladung und wir freuen uns bereits heute, Sie an diesem Tag zu begrüßen.

Besuchen können Sie uns natürlich auch zu anderen Gelegenheiten - ein kurzer Anruf zuvor genügt. Von einer Klinikbesichtigung inklusive Teilnahme an einer Mahlzeit bis hin zu einer längeren Hospitation bieten wir Ihnen verschiedene Möglichkeiten, uns und unsere Behandlungsangebote kennenzulernen.

Für heute verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen



Gisela Blonk
Klinikleiterin



Dr. med. Georg Brommann
Leitender Arzt



Pia Reinhart
Leitende Therapeutin

für die Behandlungsteams der

**Fachklinik Weibersbrunn
Adaptionseinrichtung „Haus am Schneeberg“
Aschaffener Fachambulanz
Würzburger Fachambulanz
www.fachklinik-weibersbrunn.de**

www.haus-am-schneeberg.de

PS: In einer der nächsten Ausgaben der Zeitschrift „rausch“ erscheint ein ausführliches Portrait unserer Klinik.